

BAUBESCHREIBUNG AUSSENANLAGEN LOS 2

Bauherr: SALUS gGmbH
Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes
Sachsen-Anhalt
Seepark 5
39116 Magdeburg

Bauvorhaben: Maßregelvollzug Bernburg – Sanierung Innenhöfe Stat. 2A, 2B, 2C

Anlass

Im Rahmen der Erweiterung der Stationen 3 und der Ergotherapie wurde beschlossen, drei weitere Innenhöfe der Station 2A, 2B und 2C zu sanieren. Die Sanierung der Innenhöfe 2A, 2B und 2C sind im separaten LOS 2 erfasst und ist der Gegenstand dieser Bestands- und Baubeschreibung.

Bestandsbeschreibung

Jeder Innenhof der Station 2 wird von Nord, West und Süd von Stationsgebäuden umschlossen. Östlich werden die Höfe mit einer Hochsicherheitsmauer aus Klinker abgegrenzt. Die Mauern haben fensterartige Lichtungen aus mattem Glas, die zusätzlich vergittert sind. Ebenso verfügt jede Mauer über eine matt verglaste, vergitterte Tür, die neben den Zugangsmöglichkeiten aus den Stationsgebäuden einen zusätzlichen Zugang in die Höfe bietet (siehe Bild 1).



Bild 1: Innenhöfe Station 2A, 2B und 2C von außen (Panorama).

Alle drei Höfe liegen ca. 1,5 m tiefer als der große Hof. In den Höfen 2B und 2C führt jeweils eine schmale 68 bis 81 cm breite Treppe entlang der Mauer herunter. Im Hof 2A fehlt die Treppe, weswegen der Zugang aus dem großen Hof nicht möglich ist.



Bild 2: Innenhof Station 2A.

Der Hof 2A wird von einer großen Rasenmulde dominiert bietet (siehe Bild 2). Wege und Plätze sind mit Betonplatten und Betonsteinpflaster befestigt. Entlang der Fassaden ist ein 20 cm breiter Läufer aus Betonsteinpflaster eingebaut. Es gibt Rabatte mit Nutz- und Zierpflanzen, vier eingebaute Sitzbänke mit Rückenlehne sowie drei eingebaute Abfallbehälter. Ein Abfallbehälter ist an der Fassade befestigt. Die Sträucher sind zwischen 0,5 und 2,5 m hoch.

Der Hof 2B besteht hauptsächlich aus Pflanzflächen (siehe Bild 3).



Bild 3: Innenhof Station 2B.

Es gibt Flächen mit Zier- und Nutzpflanzen, Rasenflächen, die teils mit Findlingen eingefasst sind. Vereinzelt stehen drei Nadelgehölze, ein Laubgehölz sowie zahlreiche 0,5 bis 4 m hohe Sträucher. Wege und Plätze sind mit Natursteinpflaster und Betonplatten befestigt. Die schmale Treppe besteht aus einer gut erhaltenen Treppenwange aus Klinker, Betonblockstufen und einem Podest aus Betonsteinpflaster. Auf dem Plattenbelag stehen ein Tisch und zwei Sitzbänke mit Rückenlehne, zwei weitere Sitzbänke sind eingebaut. Es gibt ebenso zwei eingebaute Abfallbehälter. Auf der Rasenfläche steht ein dekorativer Brunnen aus Holz. Entlang der Fassade verläuft ein 1,4 m hoher Stabgitterzaun mit einem Tor. Dieser verhindert das Herantreten an die Fenster der anderen Station. Auch in diesem Hof ist ein 20 cm breiter Läuferstein an den Fassaden eingebaut.

Der Hof 2C ist dem Hof 2B sehr ähnlich (siehe Bild 4). Es gibt Wege und Plätze aus Natursteinpflaster sowie Betonplatten, eine gleiche Treppe, zwei eingebaute und zwei stehende Sitzbänke mit Rückenlehne, einen stehenden Tisch, einen stehenden und drei eingebaute Abfallbehälter, zahlreiche Findlinge, Rasen- und Pflanzflächen mit Zierpflanzen, drei Bäume, mehrere 0,5 bis 4 m hohe Sträucher, zwei Vogelhäuschen aus Holz. Auch hier sieht man einen 20 cm breiten Läufer aus Betonsteinpflaster an den Fassaden. Eine Besonderheit in diesem Hof stellt ein Findling mit der Größe von ca. 1,8x1,8x1,4 m dar.



Bild 4: Innenhof Station 2C.

Aufgabenstellung, Planung

Die Aufgabenstellung besteht darin, die Außenanlagen der Höfe 2A, 2B und 2C nach dem Vorbild des Hofes 7 zu sanieren. Bäume wurden bereits gefällt, Sträucher und sonstige Pflanzungen müssen noch gerodet werden. Die Treppenwangen aus Klinker bleiben bestehen. Der Stabgitterzaun soll wieder eingebaut werden. Die aufgestellten Bänke und Tische werden vom Nutzer wiederverwendet.

Für jeden Hof sind eine Basketballfläche inkl. eines Basketballkorbs, ein Tischtennis-Tisch, ein durch Stabgitterzaun abgetrennter schmaler Raum, ein Ascher und ein Abfallbehälter sowie Rasenflächen geplant. Es sollen Plätze für Aufstellung von Sitzbänken und Tischen

geschaffen werden. Die Bänke und Tische sind vorhanden. Als Flächenbefestigung ist Asphalt wie in den drei neuen Höfen der Station 3 gewünscht. Der Bau soll durch Kraneinsatz erfolgen.

Baubeschreibung

- Jeder Innenhof wird durch einen 20 cm breiten Betonpflasterstein (20 x 30 x 8 cm) in Betonbettung entlang der Fassaden eingerahmt.
- Die begeh- und bespielbaren Flächen werden wie auch in der Station 3 asphaltiert. Die Wege und Plätze sind in Beige oder Sandfarbe, die Sportflächen sind in Grau und setzen sich somit farblich ab. Die zweifarbige Asphaltbeschichtung mit Reaktionshartz inkl. Abstreu wird nicht im Rahmen dieser Ausschreibung (LOS 2) erfolgen.
- Auch die Treppenpodeste der Höfe 2B und 2C werden asphaltiert und beige/sandfarbig beschichtet. Die Treppenstufen bleiben bestehen, erhalten aber die gleiche Beschichtung wie Asphalt in Grau. Die Asphalt- und Treppenbeschichtung mit Reaktionshartz inkl. Abstreu wird nicht im Rahmen dieser Ausschreibung (LOS 2) erfolgen.
- Im mittigen Bereich jedes Innenhofes sind zwei Sportflächen angeordnet. Das Streetball-Feld mit der Größe von 9 x 15 m ist von der Tischtennisfläche mit der Größe von 9 x 4 m durch eine Rasenfläche getrennt. Das soll helfen, Konflikte zwischen den Spielern zu vermeiden. Sowohl eine neue Tischtennisplatte als auch ein neuer Basketballkorb sind in jedem Hof geplant.
- Um die mittigen Rasen und Sportflächen herum besteht die Möglichkeit eines Rundganges. Dies ist durch einen 1,8 m breiten Asphaltweg möglich. Im Bereich der Glasfassade sowie der Sicherheitsmauer sind die Gehwege deutlich aufgeweitet, ca. 4 m an der Glasfassade und ca. 3 m an der Sicherheitsmauer. Hier wird die vorhandene Möbel (Tische, Bänke, Hocker, eine Wäschespinne, etc.) von den Nutzern aufgestellt. Die vorhandenen Wäschespinnen werden nur temporär aufgestellt. Für diesen Zweck ist in jedem Hof eine abdeckbare Bodenhülse geplant. Zwei weitere Bänke können in die geplante Aussparung des Grünstreifens sowie mittig der Tischtennisplatte, an die Fassade aufgestellt werden.
- Je Innenhof ist ein Abfallbehälter und ein Standascher geplant. Diese sollen im Eingangsbereich ihren Platz finden.
- Alle Flächen werden durch eine Betonsteinkante mit der Breite von 8 cm getrennt. Seitlich der Sportflächen dienen die Kastenrinnen gleichzeitig als Einfassung. Kastenrinnen bzw. Entwässerungsrinnen sind ebenso entlang der Glasfassade sowie vor den Eingängen vorgesehen.
- Das Gefälle der Oberflächen ist so ausgebildet, dass das Regenwasser weg von Eingangsbereichen fließt und auf dem Weg von Kastenrinnen aufgenommen und in das vorhandene, teils neu gebaute Grundleitungssystem abgeführt wird. Die vorhandenen Schächte sollen gem. Nutzerwunsch abgebrochen und an anderen Stellen eingebaut werden, da diese sonst im Basketball-Spielfeld liegen würden.
- An der nördlichen Längsseite der Höfe ist ein Rasenstreifen geplant. Dieser wird im Hof 2B und 2C durch einen 1,4 m hohen Stabgitterzaun abgetrennt, inkl. eines 1 m breiten, abschließbaren Tores. Im Hof 2B können die Zaunfelder und das Tor, jedoch nicht die Pfosten des vorhandenen Zaunes wiederverwendet werden.

- Alle Pflanzflächen werden als Rasenflächen angelegt. Diese können später vom Nutzer in Nutz- oder Ziergarten verwandelt werden.
- Es besteht kein Bedarf an einer zusätzlichen Beleuchtung.
- In den Höfen 2B und 2C werden die Fenster mit einer Spezialsplitterschutzfolie geschützt.

Berlin, 22.05.2025